

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Schalom ihr Lieben!

Es ist soweit. Mit dieser Folge sind wir zusammen mit euch innerhalb eines Jahres die gesamte heilige Torah durchgegangen:



© pamela_d_mcadams- stock.adobe.com

5 Bücher, 187 Kapitel, mehr als 5.000 Verse, knapp 80.000 Wörter und über 300.000 Buchstaben, die uns dabei geholfen haben, Wahrheiten über unseren Schöpfer und auch über uns zu lernen.

Aber heute endet nicht nur der Torah-Lauf, sondern gleichzeitig auch euer erstes Ausbildungsjahr zum zukünftigen **“Priester durch Christus”** und zum **“Wächter des Wortes Gottes”**



Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Und so wie es für jedes Ausbildungsjahr üblich ist, gibt es Zeugnisse. Aber keine Angst. Dabei geht es nicht um Zeugnisse, die – wie in der Schule – euer Wissen bewerten, sondern das Zeugnis ist eine Art **“Zwischenergebnis für eure Taten”**. Denn ihr wisst ja:

Im Glauben steht nicht unser Wissen im Vordergrund, sondern das, was wir mit diesem Wissen tun.

Der zweite wichtige Punkt beim Abschluss eures ersten Ausbildungsjahres ist: **die Veränderung eurer Herzen**.



© o_du_van – stock.adobe.com



© o_du_van – stock.adobe.com

Denn hat sich euer Herz im Laufe dieses Jahres verändert, dann werden sich auch ganz automatisch eure Taten mitverändern.



“Okay, aber wer gibt uns denn unser Zeugnis?”



Na Gott.

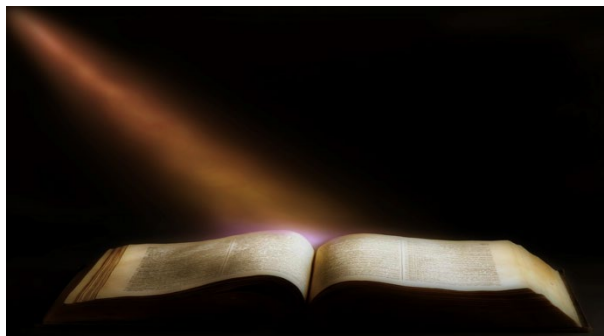


“Und wie?”

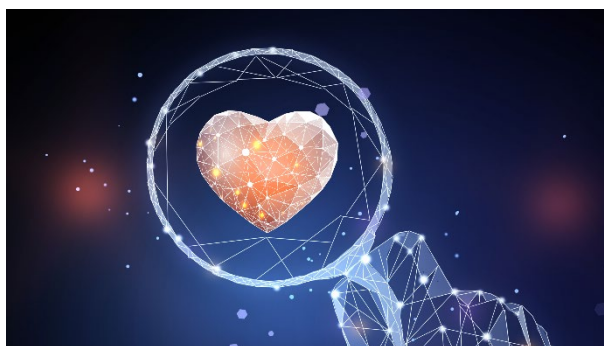


Durch sein heiliges Wort. Das Zeugnis ist daher nicht irgendein “Stück Papier”, sondern es ist so etwas wie ein **Ergebnis eurer Selbstprüfung**. Das heißt in anderen Worten: Mit Hilfe der Bibel könnt ihr euch nach einem Jahr selbst prüfen und euch selbst ein Zeugnis ausstellen.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Weil das aber wegen unseres trügerischen Herzens nicht so einfach ist, sollten euch eure Eltern dabei helfen. Sie können sicherlich mit am besten sehen, ob und was sich **bei euch geändert hat** – sowohl im Herzen als auch bei euren Taten.



©Diverse: u.a. peshkova, o_du_van – stock.adobe.com

Das Schöne ist: Keiner kann sitzenbleiben. Denn selbst wenn ihr etwas nicht geschafft habt, könnt ihr weiter Gott um Hilfe bitten und gemeinsam als Familie daran arbeiten. Wichtig ist nur, dass ihr eure “Baustellen” kennt.

Zu diesem wichtigen Punkt möchten wir euch direkt in der Einleitung eine [Gemeinschaftskarte](#) geben. Auf ihr steht:

Macht gemeinsam nach einem Jahr der “Torah-Schule” eine **Selbstprüfung**. Redet mit euren Eltern über die Veränderungen, die in eurem Leben passiert sind. Redet auch darüber, was sich **in euren Herzen verändert** hat und was sich noch verändern muss, damit ihr Jeschua immer ähnlicher und ähnlicher werdet.

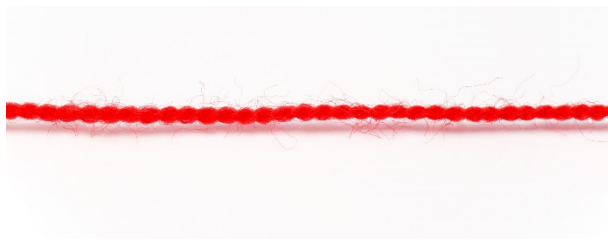
Und: Betet dann direkt gemeinsam für diese Veränderungen!

...

So, was erwartet euch jetzt in der letzten Folge?

Man könnte in kurz so auf die Frage antworten: Der wichtige und oft übersehene rote Faden der Bibel.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



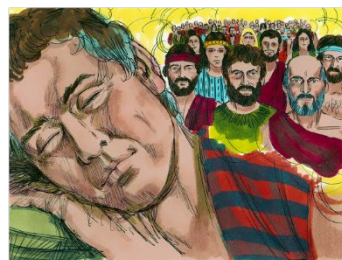
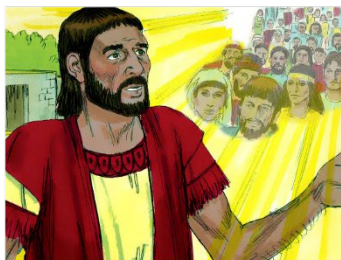
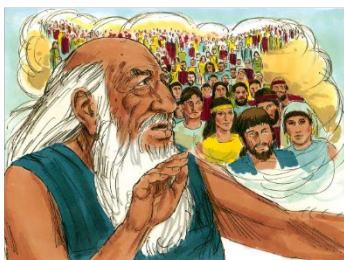
© DOC RABE Media – stock.adobe.com

Was der “rote Faden” ist, werden wir im ersten Lehrblock sehen. Dort werden wir uns dann anschauen, wie die **spannende Geschichte der Großfamilie Israel** auch nach der Torah weitergeht.



© Film: Die Zehn Gebote

So könnt ihr dann den Gesamtzusammenhang der ganzen Bibel besser verstehen und beim Lesen immer im Hinterkopf haben. Denn die Geschichte der Großfamilie Abrahams, Isaaks und Jakobs, also die Geschichte Israels, endet **natürlich nicht** mit der Torah.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Sie endet **natürlich auch nicht** mit dem sogenannten “Alten Testament”. Ganz im Gegenteil: Nach dem AT bekommt die Geschichte der Bibel erst ihre wahre Bedeutung. Und zwar für Israel **und** für die gesamte Menschheit. Aber dazu später mehr.

Im zweiten und dritten Lehrblock werden wir uns dann das Ganze als **Detektive** ansehen, die auf biblische Spurensuche gehen. Wonach genau? Wartets ab.

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Direkt daran anknüpfend werden wir dann gemeinsam mit euch etwas machen, was wir bisher noch nie gemacht hatten: Wir sehen uns die **Geschichte der Bibel aus Gottes Sicht** an. Was wir dadurch neu verstehen werden, werdet ihr dann sehen.

Im vierten und letzten Lehrblock geht es dann um eine wichtige Frage, die sich aus all dem Gelernten meist ganz automatisch ergibt. Was das sein wird, seht ihr dann.

Bis hierhin alles klar soweit? Gut, dann holt das vorerst letzte Mal gemeinsam mit uns eure Bibeln raus, damit wir direkt loslegen können.

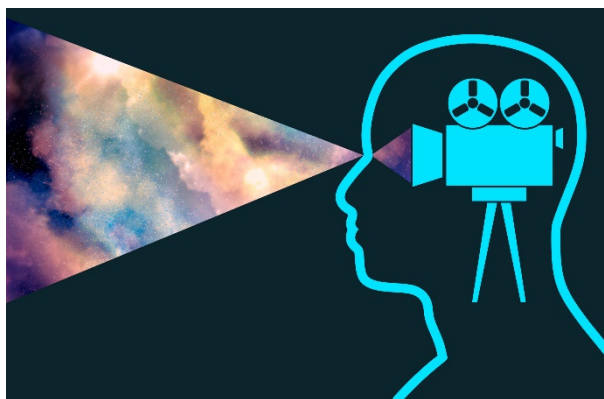
Der “rote Faden” der Heiligen Schrift

Wir haben euch ja im Laufe dieser Serie immer und immer wieder biblisch zeigen können, wie wichtig der **Gesamtzusammenhang** der Heiligen Schrift ist.



© brain2hands – stock.adobe.com

Jetzt, wo ihr nach einem Jahr die Torah einmal durchhabt, ist es für die Zukunft wichtig, dass ihr diesen Gesamtzusammenhang beim Weiterlesen der Bibel **nie aus den Augen verliert**. Tut ihr das, dann werdet ihr alles Gelesene viel besser verstehen und euch auch alles viel besser merken können. Denn die Heilige Schrift ist keine Ansammlung von Geboten und Verboten, sondern sie erzählt uns von Anfang bis Ende eine wahre Geschichte. Die Geschichte Gottes mit uns Menschen.



© JEGAS RA- stock.adobe.com

Ihr kennt ja sicherlich noch euren “Bibelfilm im Kopf”-Trick. An diesen Trick solltet ihr beim Lesen unbedingt denken. Denn, so wie bei jedem Film, kann man die Geschichte der Bibel nicht richtig verstehen, wenn man nur Teile daraus kennt. **Man muss von Anfang bis Ende alles kennen und verstehen.**

Das heißt für euch und das Lesen der Bibel: Habt immer den roten Faden, also die gesamte Geschichte, im Kopf und lest die Bibel nicht wie einzelne voneinander getrennte Teile. Lasst euch zum Beispiel nicht durch die

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Psalme oder die Sprüche oder nachher auch im NT durch die Briefe davon ablenken, die große Geschichte der Bibel aus den Augen zu verlieren! (**Aufgabenkarte**)

Ihr solltet wissen, dass viele **Erwachsene genau diesen Fehler machen**, nämlich die Bibel mehr wie einzelne, voneinander getrennte Teile zu lesen. Sie vergessen dann dabei die große zusammenhängende Geschichte. Damit euch das nicht passiert, möchten wir euch die Geschichte in ganz kurz zusammenfassen. Natürlich ist es nicht so einfach, ein Buch, das aus mehr als 1.000 Seiten besteht, in einer einzigen kleinen Folge zu erzählen.

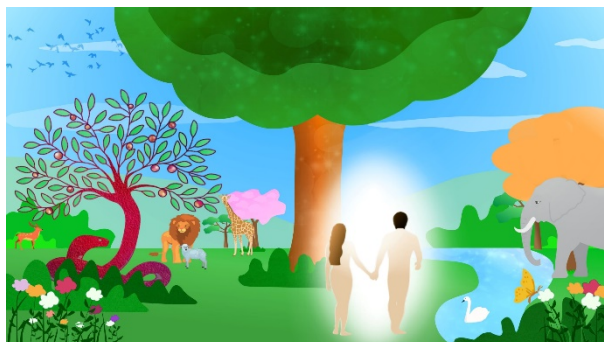


© BillionPhotos.com – stock.adobe.com

Aber da ihr zumindest in Sachen Torah schon fit genug seid und die Geschichte der Großfamilie Israel gut kennt, können wir diesen Teil überspringen und direkt passend zu der heutigen Portion am Ende der Torah einsteigen. Im Laufe der Geschichte werden wir dennoch hier und da zurückspringen, damit ihr so den “roten Faden” noch einfacher erkennen könnt.

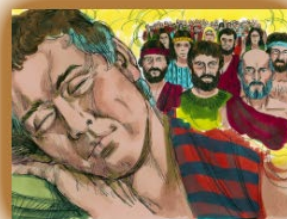
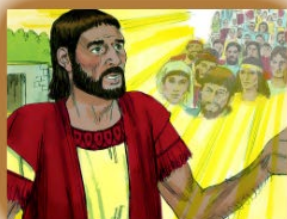
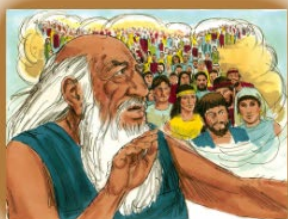
Im Grunde ist der **rote Faden der Bibel** auch gar nicht so kompliziert und lässt sich eigentlich total einfach merken:

Gott möchte mitten unter seinen Kindern leben. Das geht seit dem Garten Eden aber nicht mehr.



Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Dennoch hat Gott einen Plan, wie er am Ende doch wieder mitten unter seinen Kindern sein kann. Ein wichtiger Teil dieses Plans ist in ganz kurz: Abraham, Isaak, Jakob und ihre Nachkommen – also Israel –



Diverse: u.a. © rudall30 – stock.adobe.comSweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](#)

... und dann **natürlich Jeschua**. Durch diese **von Gott auserwählte “Kette”** wird am Ende alles wieder so sein wie am Anfang. Das wäre so in ganz, ganz kurz der “rote Faden der Bibel” (**[Biblische Formelsammlung](#)**):

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Diverse: u.a. © rudall30 – stock.adobe.comSweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](#)

Gott möchte mitten unter seinen Kindern leben.



Das geht seit dem Garten Eden nicht mehr.



Lösung in kurz ist:
Abraham, Isaak, Jakob und ihre Nachkommen
also Israel

+

Jeschua

=

Alles wieder wie im Anfang

Jetzt bleibt nur die Frage, **wie** Gott das alles machen wird. Das heißt: Was muss alles passieren, damit am Ende alles wieder so sein kann wie am Anfang? Diese Frage beantwortet uns die Bibel durch die Geschichte, die sie uns erzählt.



“Ok, cool. Also wie ging’s dann weiter mit der Geschichte nach dem Ende der Torah?”



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Nachdem man im letzten Kapitel vom Tod Moses liest, geht es mit Josua weiter. Er übernahm die Führung über das Volk Gottes. Er war es, der damals Israel in das von Gott versprochene Land bringen sollte. Dann im Land sollte es die Aufgabe Israels werden, als ein Zeugnis für unseren himmlischen Vater zu leben. Das heißt, andere Völker sollten an Israels **Frieden, Gerechtigkeit und Liebe** erkennen, dass es unseren Gott wirklich gibt:

5. Mose 28,8-10 Der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, wird euch mit reichen Vorräten beschenken und alles gelingen lassen, was ihr euch vornehmt. Er wird euch in dem Land segnen, das er euch schenkt. Der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, wird euch zu einem Volk machen, das ausschließlich ihm gehört, so wie er es euch mit einem Eid zugesichert hat – wenn ihr nur seine Gebote beschützt und euer Leben danach ausrichtet. **Dann werden alle Völker der Welt sehen, dass ihr das Volk des ALLMÄCHTIGEN seid ...**

“Dass andere Völker und Menschen sehen sollen, dass wir das Volk des ALLMÄCHTIGEN sind”, war und ist bis heute der Auftrag des Volkes Gottes Israel. Und zu diesem Auftrag sollte sie eben Josua führen. (Personen-Karte)

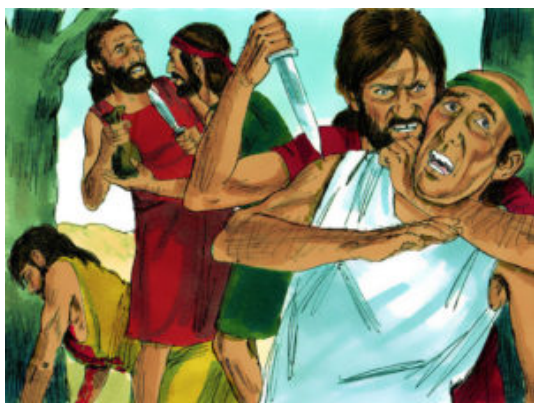


“Und wie erledigte Josua seinen Auftrag?”



Sehr gut. Er führte seine Geschwister in das von Gott versprochene Erbe. Endlich, nach 40 Jahren der Wüstenwanderung. Aber leider dauerte es nicht allzu lange und **alles versank im Chaos.**

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

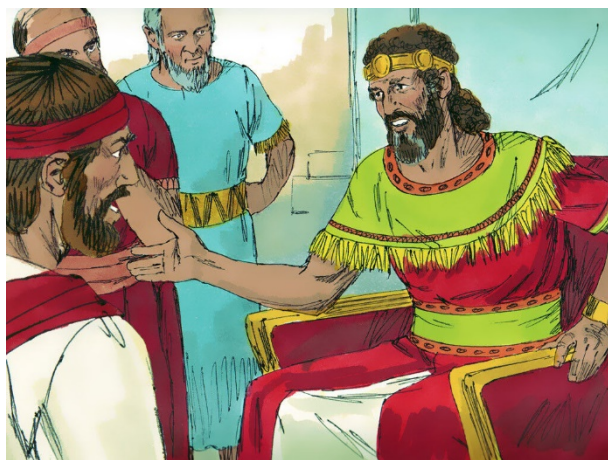


Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Schon wieder. Denn jeder tat das, was recht war in seinen eigenen Augen.
Schon wieder.

Auf diese Weise konnte Israel natürlich kein Zeugnis für andere Menschen sein. Im Gegenteil: Die anderen Völker verspotteten Israel und noch viel schlimmer: Sie verspotteten auch unseren Gott.

Dieser katastrophale Zustand hielt für eine Zeit von ca. 400 Jahren an.
Dann kam **König David**.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Er schaffte es durch Gottes Hilfe, dass in Israel wieder Gerechtigkeit herrschte und es Frieden vor den Feinden gab. Danach, unter seinem Sohn Salomo, wurde dann der erste Tempel gebaut. Dieser neu gebaute Tempel war sozusagen die “Kopie aus Stein” des Zeltes Gottes, das ihr aus der Torah kennt.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Bible Scenes/Free Bible Images - [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



© ratpack223 - stock.adobe.com

Durch den Bau des Tempels – welcher mitten in Jerusalem war – näherte man sich langsam wieder dem **Ziel der Schöpfung** an. Das heißt, Gott war durch seine Herrlichkeit wieder mitten unter den Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs. So konnte Israel seinen Auftrag wieder erfüllen und ein **Zeugnis für Gottes Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe** sein.

Damals kamen sogar Menschen fremder Nationen und Könige und Königinnen von weit her, um zu sehen, was für einen besonderen Segen Gott Israel geschenkt hatte.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Dadurch erfüllte sich ein **Versprechen**, das unser himmlischer Vater Jahrhunderte zuvor durch Mose gegeben hatte:

5. Mose 28,1-2 Der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, wird euch zum bedeutendsten aller Völker machen, wenn ihr wirklich auf ihn hört und nach allen seinen Geboten lebt, die ich euch heute gebe. Wenn ihr ihm gehorcht, werdet ihr seinen **ganzen Segen** erfahren.

Aber leider hielt auch dieses Mal das Ganze nicht lange an. König Salomo sündigte schwer, das Volk war ungehorsam und all das führte dazu, dass etwas **ganz, ganz, ganz Schlimmes** geschah.

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Das, was da geschah, ist ab diesem Zeitpunkt für das Verständnis der restlichen Bibel von entscheidender Bedeutung. Man kann sagen: Kennt man dieses Ereignis nicht, wird man den ganzen Rest der Bibel – und so natürlich auch das Neue Testament – automatisch falsch verstehen. Dieses extrem wichtige Ereignis, um das es hier geht, ist:

Israel wurde in zwei Teile geteilt



© daboost – stock.adobe.com



© daboost – stock.adobe.com



“Hä, wieso versteht man ‘automatisch’ das NT falsch, wenn man das nicht weiß?”



Das werdet ihr im Laufe dieser Folge noch sehen. An dieser Stelle ist es erst einmal nur wichtig, dass ihr wisst, dass die Teilung nicht durch Menschen geschah, sondern durch Gott. Er selbst beschloss, dass eine Trennung innerhalb Israels gemacht werden musste. Und diese Trennung ist, wie gesagt, das mit wichtigste Ereignis, das man ab diesem Zeitpunkt beim Lesen der Heiligen Schrift nicht mehr aus den Augen verlieren darf. **Es ist ab hier der rote Faden für den Rest der Bibel!**

Das heißt: Kennt man diesen Punkt nicht, wird man zum Beispiel all das, was die Propheten geschrieben haben, nicht richtig verstehen können, obwohl sie pausenlos davon reden. Man wird die Briefe des Paulus nicht richtig verstehen können. Man wird sogar die Geschehnisse in der Welt heute nicht richtig verstehen können. All das und viel, viel mehr wird man nicht verstehen können. Ihr seht, dass die Trennung **wirklich** ganz, ganz, ganz wichtig ist.



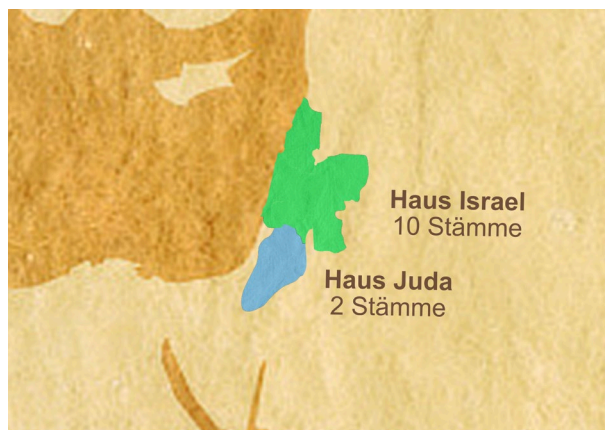
“Okay, und wie heißt dann Israel ab der Trennung?
Israel 1 und Israel 2?”



Fast. Damit man ab der Trennung genau versteht, über wen Gott redet, wenn er “Israel” meint, bekommt jeder der beiden Teile Israels einen eigenen Namen. Ähnlich wie mit eurem Israel 1 und 2, nur dass der eine

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Teil den Namen “Haus Israel” trägt und der andere den Namen “Haus Juda”.



© daboost – stock.adobe.com

Das Haus Israel ist im Norden des Landes und besteht aus zehn der zwölf Stämmen. Das Haus Juda besteht aus den restlichen zwei Stämmen. Das Ganze für euch als eine einfach zu merkende **biblische Formel**:

Israel vor der Trennung = **12 Stämme**

Israel **nach** der Trennung = Haus Israel 10 Stämme + Haus Juda 2 Stämme

Das Ganze mit der Trennung der Großfamilie Israel könnt ihr euch ungefähr so vorstellen, wie wenn sich eine “normale” Familie trennt und dann in zwei getrennten Häusern lebt.



© Andrey Popov – stock.adobe.com

Der eine Teil in dem einen Haus und der andere Teil in einem anderen Haus. Das ist natürlich eine Katastrophe. Und so ist natürlich auch die **Trennung der Kinder Gottes eine Katastrophe**.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© Andrey Popov – stock.adobe.com



© daboost – stock.adobe.com

Daher muss dieser Zustand wieder rückgängig gemacht werden. Das heißt, **die Familie muss wieder vereint werden.**



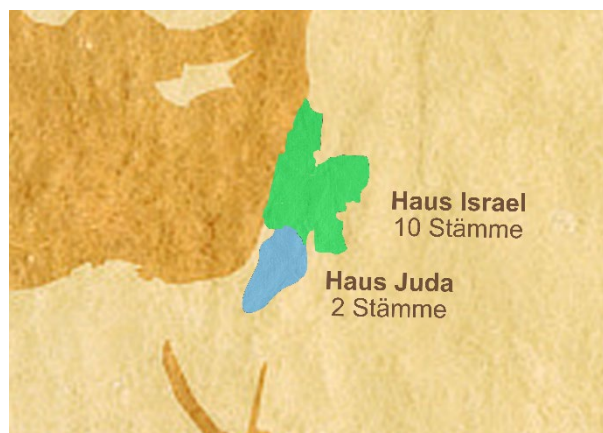
© Andrey Popov – stock.adobe.com



© daboost – stock.adobe.com

Und dafür wird unser himmlischer Vater noch sorgen.

Aber eins nach dem anderen. Erst einmal sind wir bei der Geschichte der Bibel immer noch an dem Punkt, wo Israel sich in zwei Häuser getrennt hat.



© daboost – stock.adobe.com



“Ja, genau, wie ging es denn da weiter?”



Leider ging es gar nicht so gut weiter. Denn anstatt der Wiedervereinigung Israels wurde alles nur noch schlimmer. Die Großfamilie lebte jetzt nicht nur getrennt voneinander, sondern sie **bekämpften sich auch noch gegenseitig**:

1. Könige 12,21 Als aber Rehabeam (Anm.: der König von **Juda**) nach Jerusalem kam, versammelte er das ganze **Haus Juda** ... 180 000 auserlesene Krieger, um gegen das **Haus Israel** zu kämpfen ...

Während dieser gesamten Zeit nach der Trennung waren beide Häuser Gott ungehorsam. Aber der **Ungehorsam des Hauses Israel** war viel, viel größer und war besonders schlimm. Sie verließen Gott, beteten Götzen an und opferten ihnen ihre Kinder.



© Massimo Todaro- stock.adobe.com

So kam es dann nach ca. **200 Jahren des dauerhaften Ungehorsams** dazu, dass Gott seinen Schutz von ihnen nahm und sie von Fremden gefangen genommen und **aus dem Land weggeführt** wurden.



Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Es geschah also genau das, wovor Gott seine Kinder in der Torah gewarnt hatte: Würden sie dauerhaft ungehorsam bleiben, dann würde das hier passieren:

5. Mose 28,64 Und der ALLMÄCHTIGE wird dich **unter alle Völker zerstreuen ...**

Und ganz genau das geschah mit den zehn Stämmen, also mit dem **Haus Israel**. Sie wurden aus dem Land weggeführt und “unter alle Völker zerstreut”.



© daboost – stock.adobe.com

Damit gab es jetzt also schon zwei Katastrophen: Einmal die Katastrophe mit der Trennung der Familie und jetzt auch noch die Katastrophe mit der Entfernung zur Familie und zur Heimat.

Für das bessere Verständnis dieses **Problems der “Zerstreuung”** stellt euch wieder die Familie dazu vor, die sich in zwei Häuser getrennt hatte.



© Andrey Popov – stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Diese beiden Häuser sind jetzt nach der Zerstreuung aber nicht mehr in einer Stadt, sondern der eine Teil der Familie muss die **Heimat verlassen** und ganz weit wegziehen. Nach dem Wegziehen sieht sich die Familie auch gar nicht mehr und so ganz ohne Internet & Co. hat man auch nichts mehr miteinander zu tun.



© Andrey Popov – stock.adobe.com

Mit der Zeit entfremdet man sich dann völlig und dann irgendwann hat man ganz vergessen, wo man eigentlich herkommt.

Aaaaber das Schöne ist, dass unser himmlischer Vater seinen Kindern mit der Trennung und Zerstreuung **gleichzeitig** auch ein wunderschönes Versprechen gegeben hat. In anderen Worten: Er zerstreut seine Familie unter fremde Völker, aber gleichzeitig verspricht er ihnen auch, sie wieder zu sammeln:

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost – stock.adobe.com

Hesekiel 11,17 So spricht Gott, der ALLMÄCHTIGE: Ich will **euch aus den Völkern sammeln** und euch aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid, wieder zusammenbringen und **euch das Land Israel wieder geben!**

Dieses Versprechen wird sich irgendwann in der Zukunft erfüllen. Und über diese kommende Zeit gibt Gott noch viele weitere Versprechen. Hier eines davon, wo man auch den Unterschied zwischen dem **Haus Israel** und dem **Haus Juda** sehen kann:

Jeremia 3,17-18 In jener Zeit wird man ganz Jerusalem ›Thron des ALLMÄCHTIGEN‹ nennen, und alle Völker werden sich dort versammeln, um mich anzubeten. Sie werden nicht länger das tun, wozu ihr böses und eigensinniges Herz sie treibt. Und zu dieser Zeit (Anm.: jetzt besonders aufgepasst) wird das **Haus Juda** mit dem **Haus Israel** ziehen, und sie werden miteinander aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich euren Vätern zum Erbteil gegeben habe.

Dies sind nur zwei Beispiele, wo Gott seine Propheten beauftragt, über **Israels Sammlung und Wiedervereinigung zu prophezeien**. Es ist aber so, dass die gesamten Prophetenbücher voll davon sind.



“Und warum?”



Na ganz einfach. Warum redet man immer und immer wieder über eine Sache? Klar, weil sie einem wichtig ist. Und genauso ist es hier:

Unserem himmlischen Vater ist das Zurückholen seiner Kinder und ihre Wiedervereinigung sehr, sehr wichtig!

So wichtig, dass er quasi nur noch davon redet. Gott fordert alle – wir wiederholen: alle – seine Propheten auf, über Buße, Umkehr und über die Wiedervereinigung Israels zu reden. Hier noch eine Stelle, weils so schön ist:

Hosea 2,2 Alle Männer aus dem **Haus Juda** und aus dem **Haus Israel** werden sich versammeln und ein gemeinsames Oberhaupt wählen. Sie werden das ganze Land in Besitz nehmen. **Was für ein großer Tag wird das sein ...**

Ihr könnt durch diese wenigen Verse euch hoffentlich vorstellen, wie wichtig unserem himmlischen Vater die Lösung dieses Problems mit dem getrennten **Haus Israel** und **Haus Juda** ist. **Und da es ihm wichtig ist, sollte es uns auch wichtig sein!**

Für euren Bibelfilm im Kopf-Trick heißt das: Immer daran denken, dass ab jetzt in der Geschichte ein ganz, ganz wichtiges Problem da ist. **Dieses Problem muss irgendwann im Rest der Heiligen Schrift gelöst werden.**



© daboost - stock.adobe.com

Warum? Na weil Gott es seinen Kindern versprochen hat. Für das Weiterlesen in der Bibel heißt das also: Das Problem mit der Trennung und Zerstreuung Israels kann sich im NT nicht einfach so in Luft auflösen, sondern im Gegenteil:

Das Problem muss im NT gelöst werden!

Dazu “spoilern” wir mal eine Sache, das heißt, wir greifen mal etwas vorweg und zeigen euch, was gaaaaanz, ganz am Ende passieren wird. So versteht ihr besser, dass wir hier keinen Unsinn erzählen, sondern es bei der **Geschichte der ganzen Bibel wirklich voll und ganz um Israel geht**. Und zwar eben von Anfang bis Ende. Dazu schauen wir uns das himmlische Jerusalem an, das ganz am Ende vom Himmel auf die neue Erde kommen wird, damit Gott wieder mitten unter uns sein kann:

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Offenbarung 21,10-12 Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam, welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Diamant. Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, **nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels.**

...

Wir lassen diese Verse erst einmal so für sich stehen und fassen für euch hier den Zwischenstand der Geschichte zusammen. So könnt ihr das Ganze noch einmal im Schnelldurchlauf sehen und euch alles besser bildlich vorstellen:

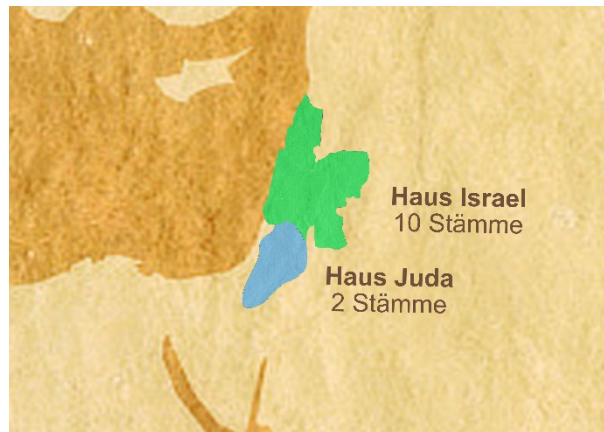
Nach dem Einzug mit Josua ins von Gott geschenkte Land, folgten Jahrhunderte des Chaos. Dann (vor ca. 3.000 Jahren) kam König David. Unter ihm und seinem Sohn Salomo waren die **zwölf Stämme Israels noch vereint.**



© daboost – stock.adobe.com

Dann trennte sich Israel in die beiden Häuser **“Israel”** im Norden und **“Juda”** im Süden:

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost – stock.adobe.com

Dann ca. 300 Jahre später (also vor ungefähr 2.700 Jahren) wurden die Nachkommen des **Hauses Israel** von Feinden gefangen **weggeführt**.



© daboost – stock.adobe.com

Dann vor ca. 2.000 Jahren kam unser Messias Jeschua. Zu diesem Zeitpunkt waren **hauptsächlich die Juden**, also vor allem die Nachkommen des **Hauses Juda** im Land.



© daboost – stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Von den Nachkommen des **Hauses Israel** waren nur wenige wieder zurückgekommen, aber die aller-allermeisten waren immer noch zerstreut (hauptsächlich im Mittelmeer-Raum):



© daboost – stock.adobe.com

Der Zustand, den ihr auf dem Bild seht, ist die **Erfüllung der Prophezeiung**, die wir schon zuvor gelesen hatten:

5. Mose 28,64 Und der ALLMÄCHTIGE wird dich unter alle Völker zerstreuen ...

Damit ihr das alles, vor allem aber die Teilung in “**Haus Israel** und **Haus Juda**”, für die heutige Zeit besser verstehen könnt, müsst ihr wissen, dass die **Juden, die jetzt im “Staat Israel” leben**, hauptsächlich die Nachkommen des **Hauses Juda** sind.



© daboost – stock.adobe.com

Aber eben **nicht** die Nachkommen des **Hauses Israel**. Diese sind nämlich – wie auf dem Bild zu sehen – heute immer noch in alle vier Himmelsrichtungen zerstreut (die Punkte dienen nur zur Veranschaulichung und sind keine exakte Abbildung der Zerstreung der zehn Stämme heute):

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© dabooost – stock.adobe.com

Die ganze Geschichte mit der Trennung und Zerstreung Israels ist heutzutage aber nur ganz, ganz wenigen bekannt. Die aller-allermeisten kennen die wichtige biblische Formel, die wir euch eben gegeben haben, nicht. Für sie ist:

Das Volk Israel = die Juden

Aber das ist falsch! Biblisch richtig ist:

Die Juden = **Haus Juda**, d.h. die Nachkommen von zwei Stämmen Israels und eben nicht die Nachkommen aller zwölf Stämme Israels.

Stellt euch diesen **Fehler der Verwechslung mit “Juden = Israel”** ungefähr so vor: Die zwölf Stämme Israels sind seit der Trennung wie zwei Zwillinge.



© New Africa – stock.adobe.com

Der eine Zwilling heißt “**Haus Israel**”, der andere “**Haus Juda**”. Nachdem aber der eine Zwilling (also das **Haus Israel**) in alle Himmelsrichtungen zerstreut wurde und quasi “weg” ist, kennt die Welt das Volk Israel nur noch als den einen Zwilling.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© New Africa – stock.adobe.com

Sie sehen nur noch die Juden, also das **Haus Juda**, und denken sich, dass dieser Zwilling ganz Israel wäre. Aber das ist eben nicht so! Und das Schlimme dabei ist: Da jeder denkt, dass der Zwilling **Juda** für ganz Israel steht, ist der andere wie verloren. Als gäbe es ihn gar nicht mehr. Dadurch sucht natürlich auch niemand nach den Nachkommen des **Hauses Israel**. **Außer** dem einen.

Und wer dieser Eine ist, werden wir gleich noch sehen ...

Die größte Detektivgeschichte der Bibel: Das Verlorene wiederfinden

So, nachdem wir innerhalb eines Lehrblocks durch die ganze Geschichte bis zum NT durchgerast sind, möchten wir jetzt mit euch ein **Geheimnis der Bibel** lüften.



© Zira - stock.adobe.com

Paulus schreibt über dieses Geheimnis, dass es “**den früheren Generationen verborgen war**”. Gemeinsam mit euch Bibel-Detektiven werden wir es aber in diesem und im nächsten Lehrblock lüften. Aber eins nach dem anderen.

Ihr kennt ja sicherlich noch die Detektivgeschichte zu Bileam und seinem Esel, die wir mit euch im vierten Buch Mose durchgegangen sind.

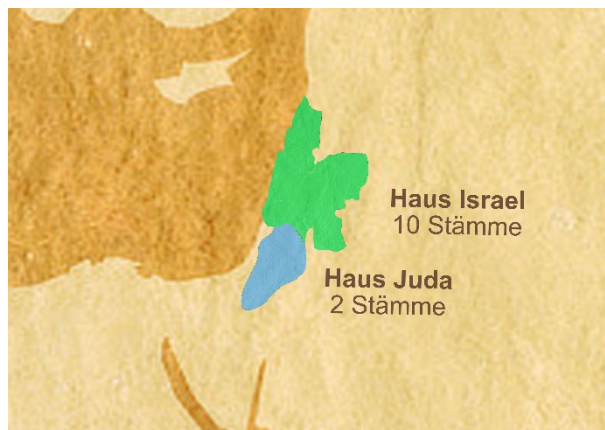


Hier wollen wir etwas Ähnliches machen. Das heißt, wir werden euch wieder Hinweise aus der Heiligen Schrift geben und ihr müsst dann als Bibel-Detektive den kniffligen Fall lösen.

Damit ihr besser und leichter versteht, worum es bei diesem Fall genau geht, wiederholen wir die zwei Hauptprobleme des letzten Lehrblocks noch einmal für euch:

1. Die in zwei Häuser (**Israel** und **Juda**) getrennte Großfamilie Abrahams, Isaaks und Jakobs muss wieder vereint werden.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost – stock.adobe.com

2. Dafür müssen aber zuerst die verlorengegangenen Nachkommen des **Hauses Israel** gefunden werden. Denn diese sind wie vom Erdboden verschluckt. Und nach diesen Nachkommen müssen wir bei unserem Fall suchen.



© daboost – stock.adobe.com

Erst wenn die Nachkommen des **Hauses Israel** gefunden und mit den Nachkommen des **Hauses Juda** wiedervereint sind, erst dann kann Gott wieder mitten unter uns sein. So hat er es versprochen und so wird es geschehen:

Hesekiel 37,19-22 So spricht Gott, der ALLMÄCHTIGE: Ich nehme den Herrscherstab des Nordreichs (Anm.: also des **Hauses Israel**) ... und füge ihn mit dem Herrscherstab des Südreichs (Anm.: also des **Hauses Juda**) zusammen. Aus den beiden mache ich einen einzigen Stab, den ich in meiner Hand halte. ... Siehe, ich werde die Kinder Israels aus den fremden Völkern zurückholen, unter die sie gekommen sind, und sie von ringsumher sammeln und sie in ihr Land führen. Dort auf den Bergen Israels mache ich aus ihnen **wieder ein einziges Volk** unter einem einzigen König. Sie sollen nicht mehr zwei getrennte Reiche und auch **nicht mehr zwei getrennte Häuser** sein.

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Das ist ein göttliches Versprechen, welches wir immer und immer wieder in der Bibel lesen können. Und welches **natürlich noch erfüllt werden muss!**

Aber es kann sich nicht erfüllen, wenn die Nachkommen des **Hauses Israel** nicht gefunden werden. Denn wenn sie nicht gefunden werden, dann können sie sich auch nicht mit den Nachkommen des **Hauses Juda** wiedervereinen. Und wenn sie sich nicht wiedervereinen, dann kann Gott auch nicht wieder mitten unter uns sein. Ihr seht also, **wie wichtig eure Detektivarbeit ist**. Denn wir müssen die Nachkommen des **Hauses Israel** wiederfinden, damit wir irgendwann wieder Gemeinschaft mit unserem himmlischen Vater haben können.

Das Problem bei all dem ist nur: Die Nachkommen des **Hauses Juda**, also die Juden, sind da. Man weiß, wer sie sind und wo sie sind. Sie sind im Land, welches Gott ihnen gegeben hat. Also genau da, wo sie hingehören. Aber unser Problem ist ja: **Wo und wer sind die Nachkommen des Hauses Israel?** Weil es ist ja klar, wenn weit und breit kein **Haus Israel** zu sehen ist, wie soll dann Gott seine Versprechen einhalten?

Die Antwort darauf ist ganz einfach: Gott kann so sein Versprechen nicht einhalten, weil eben die Nachkommen des **Hauses Israel** im Laufe der letzten **2.700 Jahre verlorengegangen** sind. Sie sind quasi nicht mehr da. Das **Haus Juda** schon, aber das **Haus Israel** ist weg. Da es aber unmöglich sein kann, dass unser himmlischer Vater eines seiner Versprechen bricht, muss (!) es eine Lösung für dieses Problem geben.



© Udi-KIVITY- stock.adobe.com

Und diese Lösung wollen wir jetzt gemeinsam mit euch suchen. Wir sind uns dabei sicher, dass ihr den Fall lösen werdet, denn er ist eigentlich gar nicht so kompliziert. Vor allem für euch nicht, denn ihr könnt – im Gegensatz zu den allermeisten Erwachsenen – das Geschriebene einfach so annehmen, wie es geschrieben steht. Also, dann lasst uns mal anfangen ..

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Wir hatten ja vorhin gesehen, dass nach einer Zeit des absoluten Ungehorsams das **Haus Israel** von Feinden gefangen genommen und weggeführt wurde.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Das geschah vor ungefähr 2.700 Jahren. Von da an bis heute sind die Nachkommen des **Hauses Israel** nicht in das Land zurückgekehrt, das Gott ihnen versprochen hat. Die Nachkommen des **Hauses Juda**, also die **Juden**, aber schon .



© O.Riepe - stock.adobe.com



“Und wann war das?”



Vor ca. 70 Jahren. Da wurde der “**Staat Israel**” gegründet und viele der Juden, die fast 2.000 Jahre lang über die gesamte Welt zerstreut gelebt hatten, kehrten in das von Gott versprochene Land zurück.



“Und wieso sind die Nachkommen des **Hauses Israels** nicht mit ihnen zurückgekehrt?”



Na weil sie eben verlorengangen sind.



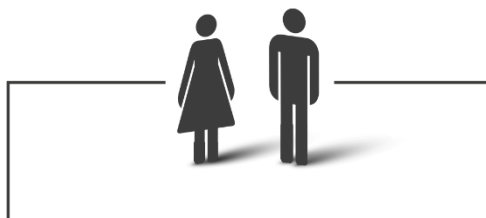
“Aber wie kann denn ein Volk verlorengehen?”



**Ganz einfach:
Indem die Nachkommen ihre Zugehörigkeit zum Volk verlieren.
Sie wissen einfach nicht mehr, dass sie Israel sind.**

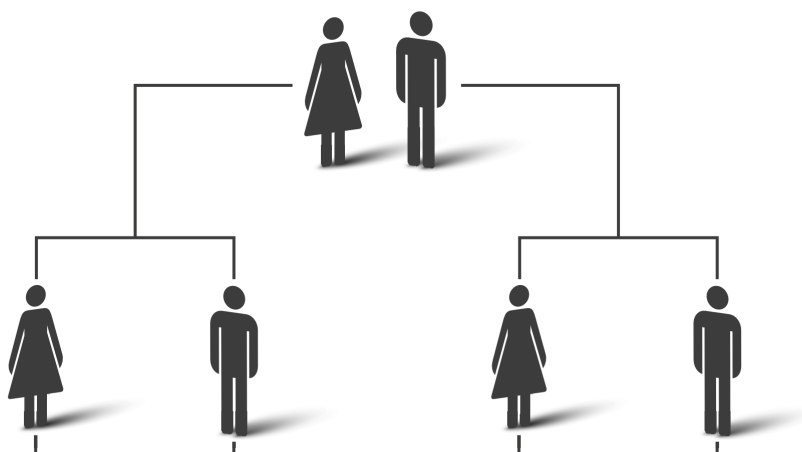
Damit ihr diesen wichtigen Punkt besser versteht, wollen wir euch dazu ein Beispiel geben:

Stellt euch vor, dass in einer Familie Papa und Mama unterschiedlicher Herkunft sind. Sagen wir mal der Papa ist Italiener und die Mama ist Deutsche.



© Ivan Burchak – stock.adobe.com

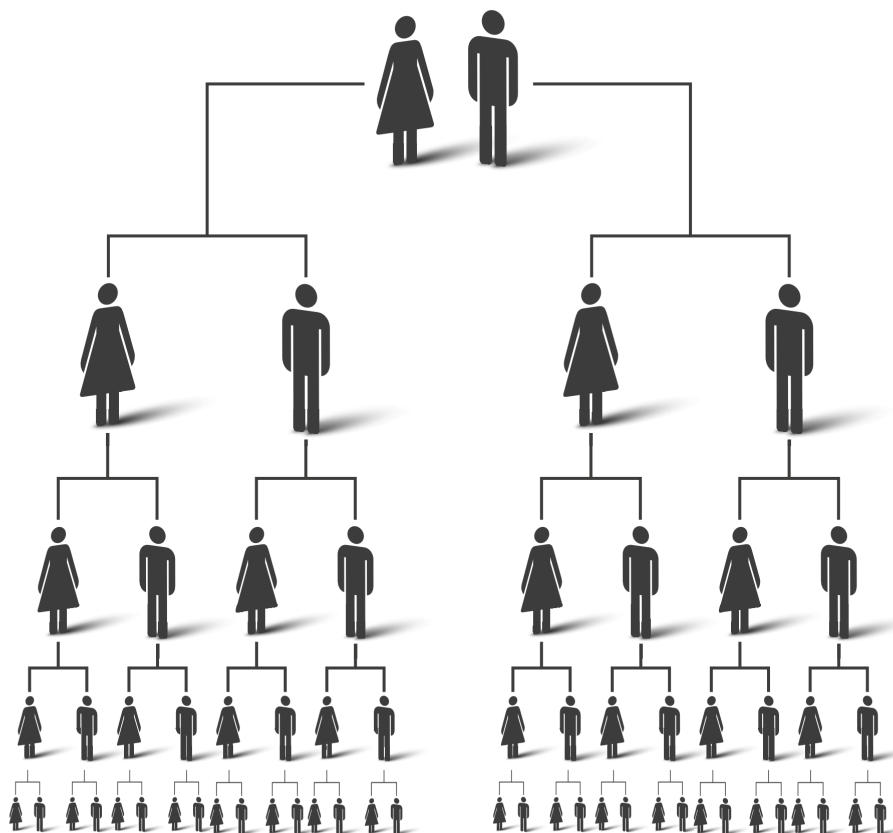
Sie bekommen dann irgendwann Kinder und auch diese Kinder heiraten dann mit Menschen anderer Herkunft.



© Ivan Burchak – stock.adobe.com

So kommt es dann dazu, dass die Kinder erst Halb-Italiener und Halb-Deutsche sind, dann die nächste Generation Kinder Viertel-Italiener und Viertel-Deutsche. Dann Achtel, dann Sechzehntel usw.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© Ivan Burchak – stock.adobe.com

Das heißt, schon in der vierten oder fünften Generation kann es sein, dass ein Kind gar nicht mehr genau weiß, dass der Ur-urgroßvater eigentlich 100% Italiener war. Und wenn man dann auch noch nicht mehr in Italien, sondern sagen wir mal in Australien lebt, dann weiß man irgendwann erst recht nicht mehr, woher man eigentlich ursprünglich kommt.

Ziemlich genau so müsst ihr euch das mit dem **Haus Israel** vorstellen. Denn auch ihre **Nachkommen vermischten sich mit Völkern anderer Herkunft**. Ganz so wie es geschrieben steht:

Hosea 7,8 Das **Haus Israel** (Anm.: Ephraim) **hat sich mit den anderen Völkern vermischt ...**

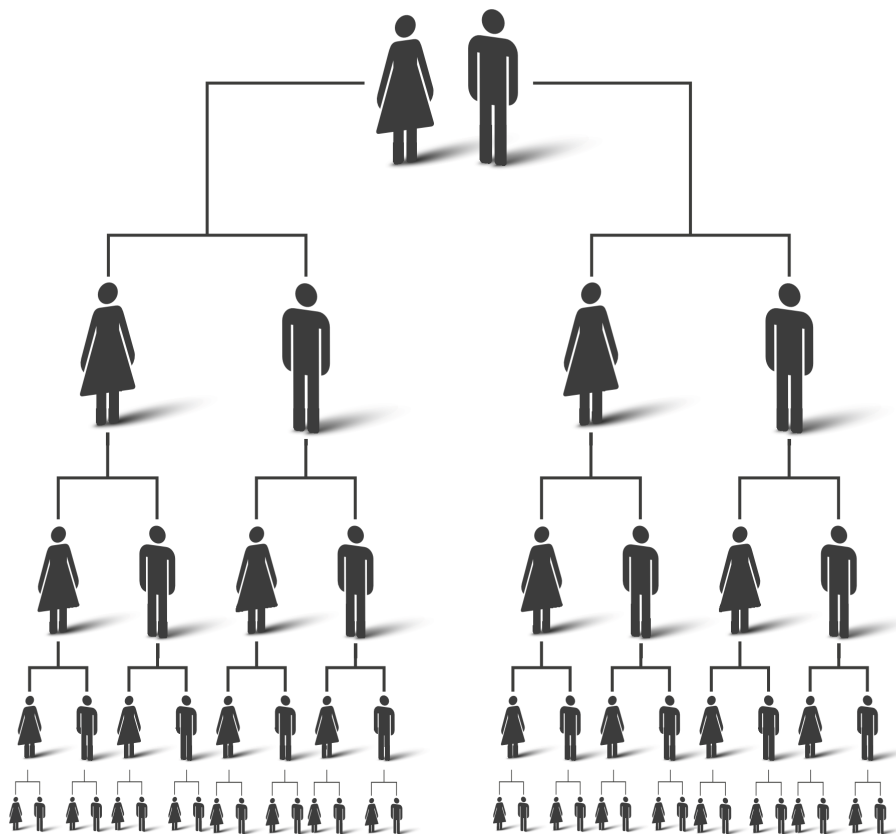
... ganz genau so, wie ihr es eben beispielhaft auf diesem Bild gesehen hattet.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost - stock.adobe.com

Dazu passend eine **Frage an euch**: Weiß jemand von euch, welcher Abstammung sein Urgroßvater war?



© Ivan Burchak - stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Also wer der Vater, des Vaters, des Vaters eures Vaters war? Sehr wahrscheinlich nicht. Und wisst ihr wieviele Jahre das gerade mal mit eurem Urgroßvater her ist? Bisschen mehr als 100 Jahre. Könnt ihr euch da vorstellen, wieviele “Vaters, des Vaters, des Vaters” es bei 2.7000 Jahren wären? Ganz genau: sehr, sehr, sehr, sehr viele “Vater, des Vaters, des Vaters eures Vaters”. So viele, das keiner von euch oder von euren Eltern wissen kann, woher ihr genau abstammt.



“Ja, aber was bringt uns dann das Ganze?”



Für unseren Detektiv-Fall tatsächlich sehr viel. Denn dadurch kann man eine Tatsache schon mal ganz sicher festhalten: nämlich dass erst einmal **niemand von uns wissen kann**, welcher Abstammung unsere Vorfahren vor 2.700 Jahren waren. Das Schöne bei dieser Tatsache ist: Da man das nicht weiß, weiß man gleichzeitig aber auch, dass es möglich ist, dass die Vorfahren vor 2.700 Jahren Israeliten waren. Oder anders gesagt: Niemand kann sagen: “Also meine Vorfahren waren definitiv keine Israeliten.”; so etwas kann niemand behaupten. Das heißt, dass es durchaus möglich ist, dass ihr oder wir Nachkommen Israels sind. Man weiß es aber nicht. Man kann es nicht bejahen, aber eben auch nicht verneinen. Man muss offen für beide Möglichkeiten sein.



“Ok, verstanden. Aber wieder die Frage: Was bringt uns das Ganze?”



Erst einmal nur, dass man weder das eine, noch das andere genau sagen kann. Wir wissen es einfach nicht, ob unsere Vorfahren vor über 2.700 Jahren aus dem **Haus Israel** waren oder nicht. Das reicht an dieser Stelle auch schon aus. Später werden wir auf diesen Punkt noch einmal zurückkommen.

Jetzt müssen wir erst einmal – so wie es ein guter Detektiv beim Lösen eines Falls machen würde – ganz **aufmerksam und neugierig nach Hinweisen suchen**.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© Udi-KIVITY - stock.adobe.com

Sucht zum Beispiel ein Detektiv nach einem Mörder, dann helfen ihm Hinweise, wie zum Beispiel: die gesuchte Person ist männlich, um die 30 Jahre alt, hat schwarze Haare, hat auf dem Hals Tattoos von einem Kindergesicht und einer Rose, ist ca. 1,80 groß usw. usf.



© Peter Atkins - stock.adobe.com

Weiß er das alles ganz sicher, braucht er zum Beispiel nicht nach einer Frau oder nach einem Mann ohne Tattoos suchen. Die Hinweise grenzen seine Suche ein und helfen ihm bei der Lösung des Falls.

Genauso wollen wir es auch hier machen. Die Hinweise, die wir dazu sammeln werden, sind aber **nicht irgendwelche weltlichen Hinweise**, wie

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

zum Beispiel Völkerwanderungen, historische Ausgrabungen, Gen-Tests oder dergleichen, **sondern unsere Hinweise sind göttliche Tatsachen und Wahrheiten aus der Heiligen Schrift**. Nur diese "Hinweise und Zeugenaussagen" können wir als 100% wahr annehmen.

Das Schöne jetzt ist: Wir haben als Bibel-Detektive den großen Vorteil, dass es in der Heiligen Schrift tatsächlich sehr, sehr viele Beweise gibt, die uns bei der Frage: "Wo und wer sind die Nachkommen des **Hauses Israel**?" helfen. Es sind so viele, dass wir hier unmöglich auf alle eingehen können. Daher wollen wir uns auf eine kleine Auswahl beschränken.

Dazu schauen wir uns einmal an, was das Neue Testament über einen **wahren Gläubigen in Christus** sagt. Wundert euch nicht, warum wir das machen, ihr werdet's gleich sehen. Zuerst aber die Liste von sieben Eigenschaften. Natürlich gibt es viel mehr, aber diese sieben reichen uns erst einmal für unseren Fall völlig aus:

1. Ein Gläubiger kehrt durch Christus um zum allmächtigen Gott (d.h. er tut Buße).
2. Er erhält Vergebung durch die Barmherzigkeit Gottes.
3. Gott segnet ihn.
4. Gott beschneidet sein Herz.
5. Er gehorcht Gottes Geboten.
6. Er liebt Gott mit ganzem Herzen.
7. Er wird gerettet.

So jetzt schauen wir uns zu diesen sieben Punkten mal eine Stelle an, ohne euch zu sagen, wo sie geschrieben steht und zu wem sie gesagt wird:

... wenn ihr zum ALLMÄCHTIGEN, eurem Gott, umkehrt und ihr und eure Kinder beginnen, den Geboten, die ich euch heute gegeben habe, mit ganzem Herzen und mit aller Kraft zu gehorchen, dann wird der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, barmherzig mit euch sein. ... der ALLMÄCHTIGE wird euch noch mehr segnen ... Gott selbst wird eure Herzen beschneiden und die Herzen eurer Kinder, damit ihr den ALLMÄCHTIGEN, euren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben könnt und dadurch euer Leben rettet.

So, jetzt wollen wir mal unsere sieben Punkte neben diese Beweis-Stelle legen und sie miteinander vergleichen. Ganz so wie wir es zuvor bei dem Beispiel hatten, wo der Detektiv einen Mörder sucht und ganz genau weiß, dass dieser ein 30-jähriger Mann ist, der schwarze Haare hat, ca. 1,80 groß ist und auf dem Hals Tattoos von einem Kindergesicht und einer Rose hat. Würde er also zum Beispiel bei seiner Suche auf einen Verdächtigen stoßen, dann würde er den Verdächtigen mit seinen Punkten abgleichen und sehen, ob alle übereinstimmen.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© Peter Atkins – stock.adobe.com



© Peter Atkins – stock.adobe.com

Genau dasselbe wollen wir jetzt als Bibel-Detektive auch machen:

Die sieben Tatsachen aus dem NT	Die unbekannte Stelle
1. Der wahre Gläubige kehrt um zum allmächtigen Gott.	... ihr dann zum ALLMÄCHTIGEN, eurem Gott, umkehrt ...
2. Er erhält Vergebung durch die Barmherzigkeit Gottes.	... der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, wird barmherzig mit euch sein ...
3. Gott segnet ihn.	... der ALLMÄCHTIGE wird euch noch mehr segnen ...
4. Gott beschneidet sein Herz.	... Gott selbst wird eure Herzen beschneiden ...
5. Er gehorcht Gottes Geboten.	... ihr und eure Kinder beginnen, den Geboten, die ich euch heute gegeben habe, mit ganzem Herzen und mit aller Kraft zu gehorchen ...
6. Er liebt Gott mit ganzem Herzen.	... ihr den ALLMÄCHTIGEN, euren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben könnt ...
7. Er wird gerettet.	... euer Leben rettet ...

Wir haben also sieben von sieben Übereinstimmungen, die wirklich haargenau passen. Der Detektiv in dem Mordfall würde jetzt sagen: "Ich habe meinen Verdächtigen. Ich habe den gesuchten Täter gefunden."

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Da wir aber keinen Mörder, sondern einen Gläubigen mit diesen sieben Eigenschaften aus dem NT suchen, müssen wir nur noch wissen, auf wen diese Beschreibung zutrifft.



“Okay, verstanden. Und wo steht jetzt diese unbekannte Stelle im Neuen Testament?”



Nirgendwo. Sie steht nicht im Neuen Testament, sondern in der Torah. Nämlich da, wo Mose zum Volk Israel spricht. Aber eigentlich meint Mose gar nicht sie direkt, sondern **vielmehr redet er über ihre Nachkommen**, die irgendwann in weiter Zukunft in der Zerstreuung diese Worte hören werden:

5. Mose 30,1-6 Ich habe euch klar und deutlich gesagt, dass Gehorsam euch Segen bringt, Ungehorsam aber Fluch. Wenn ihr und eure Nachkommen nun trotzdem die Gebote des ALLMÄCHTIGEN missachtet und zur Strafe vom ALLMÄCHTIGEN, eurem Gott, **unter fremde Völker zerstreut** werdet, ihr dann aber zum ALLMÄCHTIGEN, eurem Gott, **umkehrt** und **ihr und eure Kinder** beginnen, **den Geboten**, die ich euch heute gegeben habe, **mit ganzem Herzen und mit aller Kraft zu gehorchen**, dann wird der ALLMÄCHTIGE, euer Gott, **barmherzig** mit euch sein. Er wird alles für euch wieder zum Guten wenden und euch aus den Völkern, unter die er euch zerstreut hat, herausholen. Selbst wenn er euch bis ans äußerste Ende der Welt verstoßen hat, wird er **euch von dort zurückholen und euch in das Land bringen, das euren Vorfahren gehört hat**. Ihr werdet es wieder in Besitz nehmen können und der ALLMÄCHTIGE wird euch noch mehr segnen und euch noch zahlreicher machen als eure Vorfahren. Gott selbst wird **eure Herzen beschneiden und die Herzen eurer Kinder, damit ihr den ALLMÄCHTIGEN, euren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben** könnt und dadurch euer Leben **rettet**.



“Okay krass, steht ja gar nicht im NT, sondern in der Torah. Aber was genau bedeutet das jetzt für unseren Fall?”



Das zeigen wir euch Bibel-Detektiven gleich im nächsten Abschnitt, wenn wir unseren wichtigsten Zeugen zu unserem Fall dazuholen. Seine Aussagen werden euch helfen, den Fall lupenrein zu lösen. Denn dieser Zeuge lügt nie!

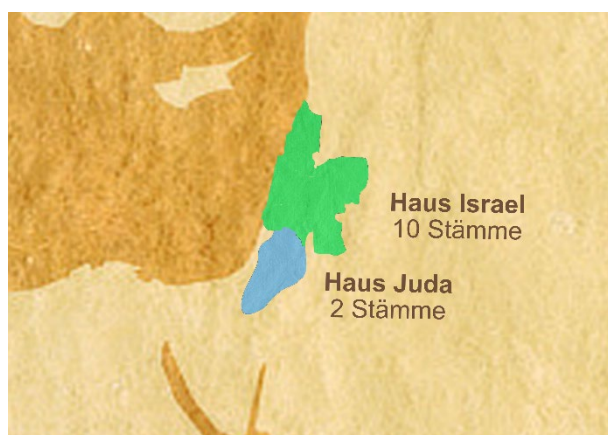
Das Ganze mal aus Gottes Sicht & der perfekte Zeuge

Im ersten Lehrblock hatten wir uns ja die Geschichte mit unserem Bibelfilm im Kopf-Trick angesehen. Obwohl wir da keine Zeit hatten, den Film mit Details zu füllen, haben wir zumindest das Wichtigste, nämlich den roten Faden der Geschichte, erkennen dürfen.



© DOC RABE Media – stock.adobe.com

Dieser rote Faden war unter anderem die **Trennung Israels** in die zwei Häuser **“Israel und Juda”**...



© daboost – stock.adobe.com

... und das Problem, dass die **Nachkommen des einen Hauses wie verschwunden** sind – gleichzeitig Gott ihnen aber die Rückkehr ins Land versprochen hat.



© daboost – stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Im zweiten Lehrblock haben wir uns dann dieses Problem als Detektive etwas genauer angesehen und konnten dabei hilfreiche Hinweise sammeln.



© daboost – stock.adobe.com

Jetzt im dritten Lehrblock werden wir unsere Detektivarbeit fortsetzen und uns das Ganze aus der Sicht Gottes ansehen. Das wird euch helfen, den **roten Faden der gesamten Bibel noch viel klarer und besser zu verstehen**. Und es wird euch beim Verständnis helfen, was für eine Rolle ihr bei dieser ganzen Geschichte spielt. Ja ihr. Ihr und eure Eltern.

Klar soweit? Gut, dann wollen wir zuerst einmal damit anfangen, dass ihr euch vorstellt, wie es für unseren himmlischen Vater gewesen sein muss, seine Kinder zu züchtigen. Was wir damit meinen, wollen wir euch anhand dieser Stelle hier zeigen:

3. Mose 26,27.33 Wenn ihr mir dann noch immer nicht gehorchen wollt und euch weiterhin gegen mich stellt ... werde ich euch unter die Völker zerstreuen ...

Hier macht unser himmlischer Vater das, was ihr sicherlich von euren Eltern kennt: Ihr stellt Unsinn an und eure Eltern sagen zu euch so etwas wie: “Wenn du das immer und immer wieder machst, dann passiert das und das.”

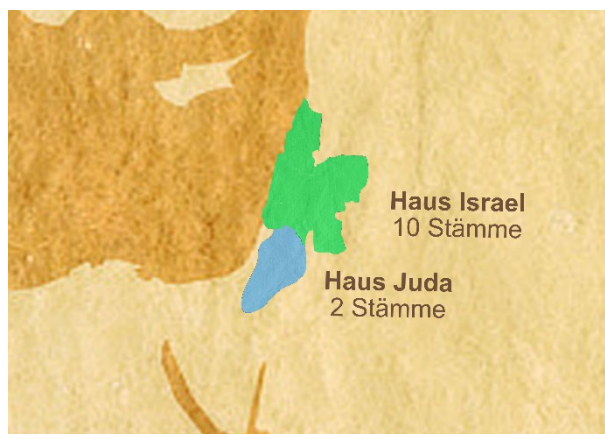


© motortion – stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Das ist eine Art der Drohung, die Eltern machen. Aber Drohungen bei Gott sind nicht nur Drohungen, sondern sie sind sowohl **Prophezeiungen** als auch **göttliche Versprechen**. Das heißt, dass die Drohung auf jeden Fall (!) wahr werden wird. Hier bei der Drohung in **3. Mose 26** warnt unser himmlischer Vater seine Kinder davor, weiter ungehorsam zu sein. Und nicht nur das, er warnt sie auch davor, dass **“sie sich weiterhin gegen ihn stellen”**. Dieses **“sich gegen ihn stellen”** bedeutet ungefähr so etwas wie, wenn ein junger Erwachsener noch bei den Eltern wohnt und die Regeln zu Hause einfach nicht befolgen will und bewusst gegen die Eltern rebelliert. Und zwar die ganze Zeit. Da würden die Eltern dann auch irgendwann – wenn es wirklich nicht anders geht – als letzte Möglichkeit das Kind aus dem Haus werfen. Um genau so etwas geht es hier, nur das hier ein Teil des Volkes aus dem Land geworfen wird.

Die Kinder Israel, in dem Fall die Nachkommen des **Hauses Israel**, wussten natürlich von dieser Drohung. Sie wussten, dass Gott den Rauswurf angedroht hatte. Aber sie taten es dennoch und so musste das geschehen, was als allerletzte und **schlimmste Strafe** angedroht wurde: **“ich werde euch unter die Völker zerstreuen ...”**. Dieses **“unter die Völker zerstreuen”** könnt ihr eben mit dem **Rauswurf aus dem Elternhaus vergleichen**. So, als hätte eine Familie zwölf Kinder...



© daboost – stock.adobe.com

... und zehn davon mussten jetzt wegen andauernder Rebellion gegen die Eltern – als allerletzte Züchtigungs-maßnahme – das Haus verlassen.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost – stock.adobe.com

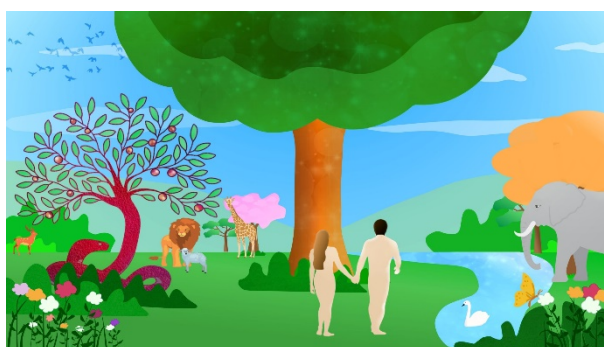
Natürlich wollen Eltern so etwas nicht. Und so wollte es auch unser Gott nicht. Aber es musste sein. Einmal, damit seine Kinder dazulernen und dann wieder zurückkommen und einmal, weil er unmöglich das brechen kann, was er einmal gesagt hat. Egal, ob es eine Drohung oder ein Versprechen ist. Was Gott gesagt hat, wird geschehen. So oder so.

Aber mit dem “Rauswurf aus dem Land” ist gleichzeitig auch ein anderes Problem entstanden. Denn er hat ja das Land, aus dem er sie geworfen hat, ihnen auch als ewigen Besitz versprochen (Mose spricht zu Gott):

2. Mose 32,13 Denk an deine Diener Abraham, Isaak und Jakob, denen du **bei dir selbst geschworen hast**: “Ich werde euch so viele Nachkommen schenken, wie es Sterne am Himmel gibt. Euren Nachkommen werde ich dieses Land, das ich euch **versprochen** habe, **als ewigen Besitz** geben.”

Durch diesen heiligen Schwur steht quasi sein eigenes Versprechen gegen sein eigenes Versprechen: Auf der einen Seite steht der “Rauswurf aus dem Land”, auf der anderen Seite hat er ihnen das “Land als ewigen Besitz gegeben”. Diese beiden Versprechen sind wie ein Widerspruch in sich. Es wirkt wie eine Zwickmühle, in der sich unser Gott befindet.

Diese Art der Zwickmühle ist aber nichts Neues für unseren himmlischen Vater. Denn schon direkt zu Beginn bei Adam und Eva war es so.



Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Er hatte sie geschaffen, damit er mit ihnen **und ihren Nachkommen** in Gemeinschaft leben kann. Aber durch die Sünde musste er sich von ihnen trennen und sie aus dem Garten hinauswerfen.



© Rochu_2008 – stock.adobe.com

Aber irgendwann wird er die Nachkommen wieder zurück zu sich holen und Gemeinschaft mit ihnen haben. Ganz genau so wie mit den Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Ihr erkennt sicherlich die Ähnlichkeiten zwischen den beiden Vorfällen. Wichtig ist, dass ihr dabei Gottes Sicht auf diese Dinge kennt, denn:

- Er wusste natürlich, dass Adam und Eva sündigen werden und das Problem der Sünde beseitigt werden muss.



© Rochu_2008 – stock.adobe.com

- Auch wusste er, dass er irgendwann Abraham ein ewiges Versprechen geben wird, das schwierig zu halten sein wird.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



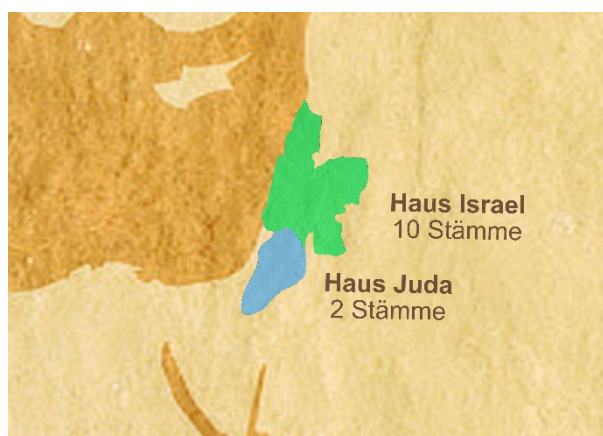
Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](#)

- Er wusste natürlich auch, dass Abrahams Nachkommen, also Israel, trotz der Befreiung aus Ägypten ungehorsam werden würden.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](#)

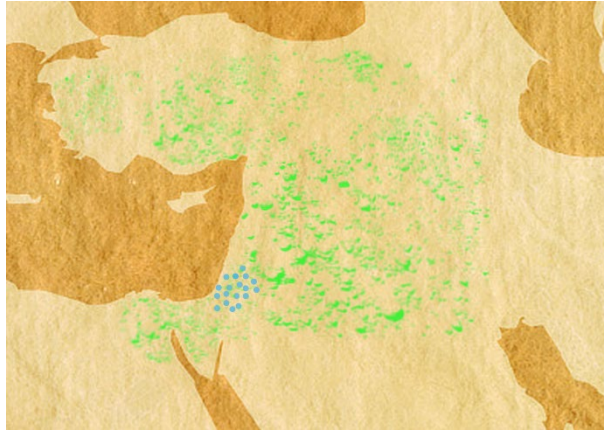
- Er wusste, dass es irgendwann eine Trennung in der Familie Israel geben wird.



© daboost - stock.adobe.com

- Er wusste, dass er seine Kinder irgendwann hart züchtigen, also in alle Himmelsrichtungen zerstreuen muss.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



© daboost – stock.adobe.com

- Er wusste, dass die Nachkommen des **Hauses Israel** irgendwann gar nicht mehr wissen würden, woher sie kommen.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](#)

All das und viel, viel, viel mehr wusste unser Gott natürlich von Anfang an. Und da er all das wusste, war es auch kein Problem all das zu versprechen, was er versprochen hat. **Obwohl** einiges davon für uns wie ein Widerspruch oder unlösbares Problem wirkt. Aber unser Gott hat einen Plan. Und zwar hatte er ihn von Anfang an. **Einen Plan, der wie ein Geheimnis war.**



© Zira – stock.adobe.com

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Einen Plan, der es ermöglichte, dass alle seine Versprechen widerspruchsfrei eingehalten werden können. Und das Schlüsselwort hierbei ist:

Jeschua!



© rudall30. stock.adobe.com

Gott hat nämlich alles in seiner Schöpfung für seinen Sohn und zu seinem Sohn hin geschaffen. Das heißt:

- Er ist der Schlüssel zu allem.
- Erst durch ihn können wir zu unserem himmlischen Vater zurückkommen.
- Erst durch ihn wacht Israel wieder auf.
- Erst durch ihn können wir unseren Detektivfall überhaupt lösen.
- UND: Erst durch ihn kann Gott alle seine Versprechen halten!

Dieser letzte Punkt ist **unheimlich wichtig** zu verstehen. So wichtig, dass wenn man ihn nicht versteht, man eigentlich gar nicht weiß, warum Gott seinen Sohn gesandt hat. Man kommt ohne dieses Verständnis auf die wildesten Phantasien.

Denn der Sohn Gottes kam für die Erfüllung der Versprechen seines Vaters!

Es steht sozusagen die Ehre und der Name unseres allmächtigen Gottes auf dem Spiel. Wird Israel nicht vereint, dann ist unser himmlischer Vater ein Wortbrecher. Und ist er ein Wortbrecher, dann ist unser ganzer Glaube null und nichtig. Und alles was und ist umsonst gewesen. **Aber Gott sei es gedankt, ist er treu und steht zu jedem seiner Versprechen. Immer!** Egal was passiert und egal, wie sehr seine Kinder es auch verbocken. Er wird seine Versprechen einhalten, die er Abraham, Isaak, Jakob und ihren Nachkommen gegeben hat. Denn logischerweise wusste er, dass Israel ungehorsam sein wird. Aber dennoch hat er ihnen versprochen, was er ihnen versprochen hat. Und er wird, wie gesagt, seine Versprechen

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

einhalten. Natürlich auch die Versprechen, die er den Nachkommen des **Hauses Israel** gegeben hat.

Versetzt euch dazu wieder in die Lage unseres Gottes: Er musste sich vom **Haus Israel** trennen und ließ es in alle vier Himmelsrichtungen zerstreuen.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Nachdem die Nachkommen dann Jahrhunderte weg waren und gar nicht mehr wussten, wer sie sind und zu wem sie gehören, muss er es irgendwie hinbekommen, dass sie aufwachen und verstehen, wer sie sind. Sowohl damals als auch heute.



“Und wie soll das geschehen?”



Das durften wir dank der Torah bereits erkennen: **“Gott selbst wird ihre Herzen und die Herzen ihrer Kinder beschneiden, damit sie den ALLMÄCHTIGEN, ihren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben können.”**; das heißt, dass Gott auf übernatürliche Weise die Herzen der Nachkommen Israels verändern wird, sodass sie zu ihm umkehren. Und der Weg für diese Umkehr zu Gott ist Jeschua, der Sohn Gottes.

Aber es geht noch weiter. Denn Gott beschneidet nicht nur die Herzen der Nachkommen des **Hauses Israel**, sondern er gibt ihnen auch noch von seinem heiligen Geist. Schaut mal, was dazu **ausdrücklich** über das **Haus Israel prophezeit** wurde. Der ALLMÄCHTIGE spricht:

Hesekiel 36,26-27 Ich will euch ein **neues Herz** und einen **neuen Geist** geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz. Ja, ich werde euch **meinen Geist** geben und **ich werde bewirken**, dass ihr **nach meinem Gesetz lebt** und meine Gebote beschützt und euch danach richtet.

Gott selbst wird also bewirken (!), dass die Nachkommen des **Hauses Israel** irgendwann nach seinem Gesetz leben werden. Mit diesem Hinweis

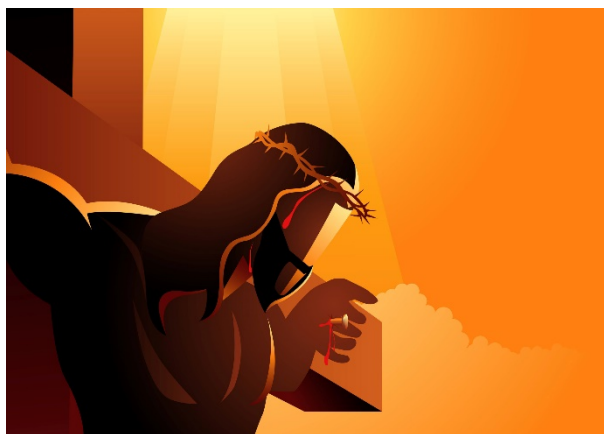
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

haben wir jetzt noch drei weitere sehr, sehr wichtige Tatsachen, die unser himmlischer Vater über das **Haus Israel** sagt und die – wie die vorher genannten sieben Eigenschaften eines Gläubigen auch – im Einklang mit dem NT sind:

Durch Gottes **Gnade** bekommen die Nachkommen des **Hauses Israel** ein **neues Herz** und **seinen Geist**.

Dieses Gnadengeschenk bewirkt dann,
dass die Nachkommen aufwachen und **“nach seinem Gesetz leben und seine Gebote beschützen und sich danach richten.”**

Dieses Gnadengeschenk gibt es aber für die Nachkommen des **Hauses Israel** nicht umsonst. Sehr, sehr teuer musste dafür bezahlt werden. Und zwar mit dem **kostbaren Blut ihres Messias**.



© rudall30- stock.adobe.com

Wie gesagt: Er ist der Schlüssel zu unserem Fall. Erst durch ihn ergibt die ganze Geschichte einen Sinn. Erst durch ihn wird das Problem mit dem verlorengegangenen **Haus Israel** gelöst. Denn durch sein Werk am Kreuz bekommen sie ein neues Herz und Gottes heiligen Geist, **damit** sie dann endlich nicht mehr im Ungehorsam leben, sondern eben **“damit sie den ALLMÄCHTIGEN, ihren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben”** und **“nach seinem Gesetz leben und seine Gebote beschützen und sich danach richten.”**

Wir möchten für euch an dieser Stelle einen sehr wichtigen Punkt festhalten:

Das **Haus Israel** hat nebst all den Eigenschaften, die wir uns zuvor angeschaut haben (wie zum Beispiel Buße, beschnittenes Herz, Gottes Geist usw.) **vor allem zwei Merkmale:**

Sie glauben an **Jeschua** und befolgen das **Gesetz Gottes**.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



+



Jeschua

Torah

© rudall30, pamelad_mcadams - stock.adobe.com

Oder anders ausgedrückt: Durch die Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch gab es immer wieder welche, die entweder nur das Gesetz hielten...

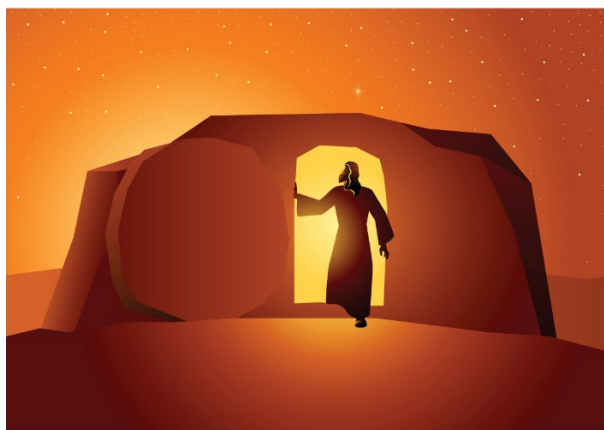


Torah

© pamelad_mcadams - stock.adobe.com

... oder nur an Jesus glaubten.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

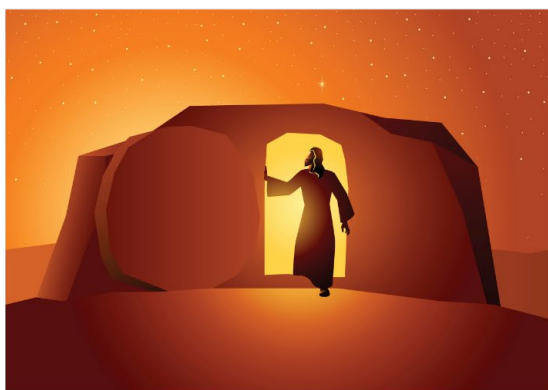


Jeschua

© rudall30 – stock.adobe.com

Die Nachkommen des **Hauses Israel** haben aber (nebst all den bisher besprochenen Eigenschaften) **ein Alleinstellungs-merkmal**. Das macht sie einzigartig. Es ist die Verbindung aus:

Glaube an Jeschua und Halten der Torah.



+



Jeschua

Torah

© rudall30, pamela_d_mcadams – stock.adobe.com

Denn so wie in unserem Beispiel der tätowierte Mann durch seine Tattoos leicht erkennbar und einzigartig ist, so ist es eben auch mit den Nachkommen des **Hauses Israel**: durch die Verbindung der beiden Eigenschaften, an Jeschua zu glauben und die Gebote der Torah zu halten, sind sie eindeutig erkennbar.

Und hier kommt jetzt unser perfekte Zeuge ins Spiel: Jeschua. Er macht **zwei Zeugenaussagen, die ganz genau das bestätigen werden**, was wir soeben wegen dem Halten des Gesetzes und dem Glauben an Jeschua gesagt haben.

Zuerst seine Zeugenaussage zum Gesetz seines Vaters:

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

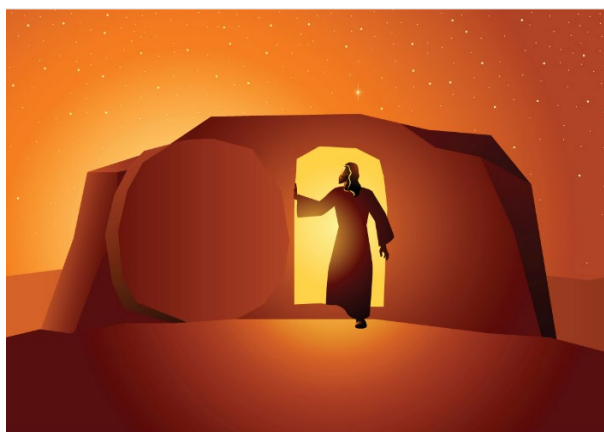


Torah

© pamela_d_mcadams- stock.adobe.com

Matthäus 5,17-18 Versteht nicht falsch, warum ich gekommen bin. Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz oder die Schriften der Propheten abzuschaffen. Im Gegenteil, ich bin gekommen, um sie zu erfüllen. Ich versichere euch: Nicht der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes – auch nicht ein Strichlein davon – wird je an Gültigkeit verlieren, solange Himmel und Erde bestehen.

Jetzt noch seine zweite Zeugenaussage. Sie ist die eindeutigste und hilfreichste für unseren Fall und ein wahrer Augenöffner für die **Verbindung zwischen ihm und den verlorenen Nachkommen des Hauses Israel:**



Jeschua

© rudall30 - stock.adobe.com

Matthäus 15,24 Jesus aber antwortete und sprach:
Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

...



“Und wie lösen diese beiden Zeugenaussagen jetzt unseren Fall?”



Wir möchten euch diese Frage so beantworten:

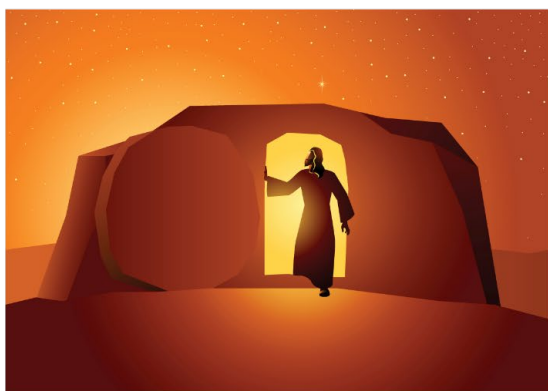
Kennt ihr denn jemanden, der dieses Alleinstellungsmerkmal des **Hauses Israel** aus
“**Glaube an Jeschua**” und “**Halten der Torah**” hat?

...

Oder anders gefragt:

Wenn **wir** doch an Jeschua glauben **und** die Torah halten, was spricht dann – **laut all den biblischen Beweisen und Zeugenaussagen** – noch dagegen, dass wir die Nachkommen des **Hauses Israel** sind? Weil, wenn wir es nicht sind, wer dann? Denn wir erfüllen ja die Prophezeiung:

Wir sind der lebendige Beweis, dass Gott treu ist und seine Versprechen hält!



+



Jeschua

Torah

© rudall30, pamela_d_mcadams – stock.adobe.com

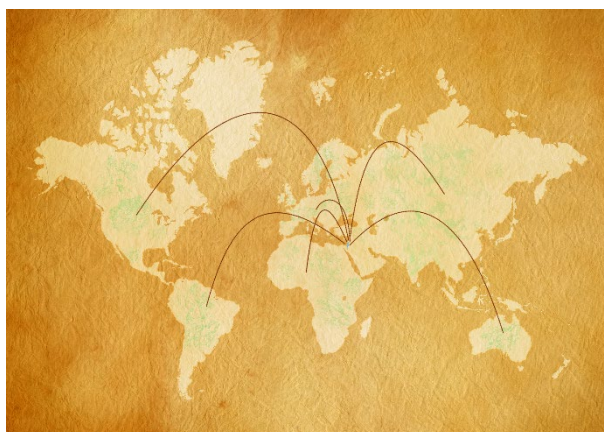
Oder noch einmal anschaulicher gefragt: Was spricht laut all den Beweisen dagegen, dass ihr einer der Punkte auf dieser Karte seid, ...

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](#)

... wenn doch Gott gesagt hat, dass seine Kinder in alle Himmelsrichtungen zerstreut sein werden, aber irgendwann wieder aufwachen und zu ihm und seinen Geboten zurückkehren werden?!



© daboost – stock.adobe.com

...

Durch all das dürfen wir erkennen, zu welchem Volk wir gehören. Nämlich zu Israel. Das heißt eure zuvor gestellte Frage: “Aber wie kann denn ein Volk verlorengelassen werden?”, muss neu beantwortet werden. Denn Gott hat seine Kinder nie aus den Augen verloren. Wie denn auch, **sie sind sein Augapfel!** Anstatt sie zu verlieren, weckt er sie nun durch seinen Sohn und durch die Beschneidung ihrer Herzen und durch seinen heiligen Geist auf, sodass sie – also wir – verstehen dürfen, wo wir hingehören. Nämlich zu unserem himmlischen Vater durch unseren Messias Jeschua.

**Wir sind das Haus Israel durch das Gott seine Versprechen einhält.
([Gemeinschaftskarte](#))**

... deswegen hat er seinen Sohn gesandt und ihn sagen lassen:

**Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.
Matthäus 15,24**

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

...

...

Wenn ihr das Ganze ein wenig auf euch habt wirken lassen, können wir zu einer Frage übergehen, die sich vielleicht der eine oder andere jetzt stellt:



“Aber wenn der Sohn Gottes nur für das **Haus Israel** gesandt wurde, wie ist das dann mit all den anderen Menschen?”

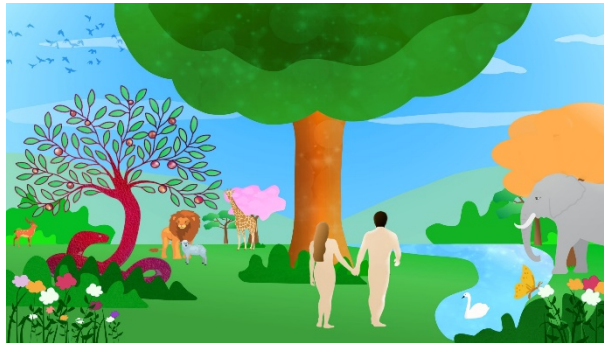


Mit dieser Frage machen wir jetzt im letzten Lehrblock weiter.

Ist denn unser Gott ungerecht?

Das ist in der Tat eine sehr wichtige Frage, deren Antwort wir am besten verstehen, wenn wir zurück zum Anfang gehen und alles wieder durch die Augen unseres Gottes betrachten:

Unser Schöpfer möchte Gemeinschaft mit uns Menschen haben, ...



... aber seit Adam und Eva besteht das Problem der Sünde und der Trennung zwischen ihm und seinen Geschöpfen.



© Rochu_2008 - stock.adobe.com

Damit er dieses Problem beheben kann, fängt Gott im Kleinen an. Das heißt, er erwählt einen einzelnen Menschen, um am Ende mit so vielen wie möglich Gemeinschaft zu haben. Hierfür beginnt Gott diesen langen Weg der Wiederherstellung zwischen ihm und den Menschen mit Abraham. **Ihn erwählt er.**

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Und ihn prüft er.

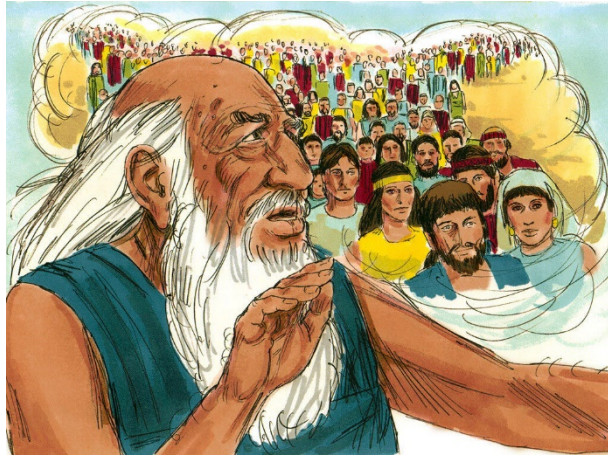


© rudall30- stock.adobe.com

Aus ihm macht er unseren ersten Glaubenshelden. Aber Gott möchte natürlich nicht nur die Beziehung zu einem einzelnen Menschen, sondern wie gesagt zu vielen. Nämlich zu jedem, der ihm gehorchen möchte und sich auch diese Beziehung zu ihm wünscht.

Also macht Gott mit seinem Plan weiter, indem er Abraham und seinen Nachkommen ein Versprechen gibt. In anderen Worten: Er schließt mit ihnen einen Bund.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Um diesen Bund einzuhalten, **erwählt** Gott als Nächstes Isaak...



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

... und dann **erwählt** er Jakob.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Und dann **erwählt** er eben seine Nachkommen, die zwölf Stämme Israels.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](#)

Durch diese **Erwählung** schafft es unser Gott, dass die Gemeinschaft zu den Menschen nicht nur zwischen ihm und einem einzigen Mann bleibt, sondern sich auf eine ganze Familie ausweitet. Wie gesagt: Immer mit dem Ziel, dass immer mehr dazukommen.

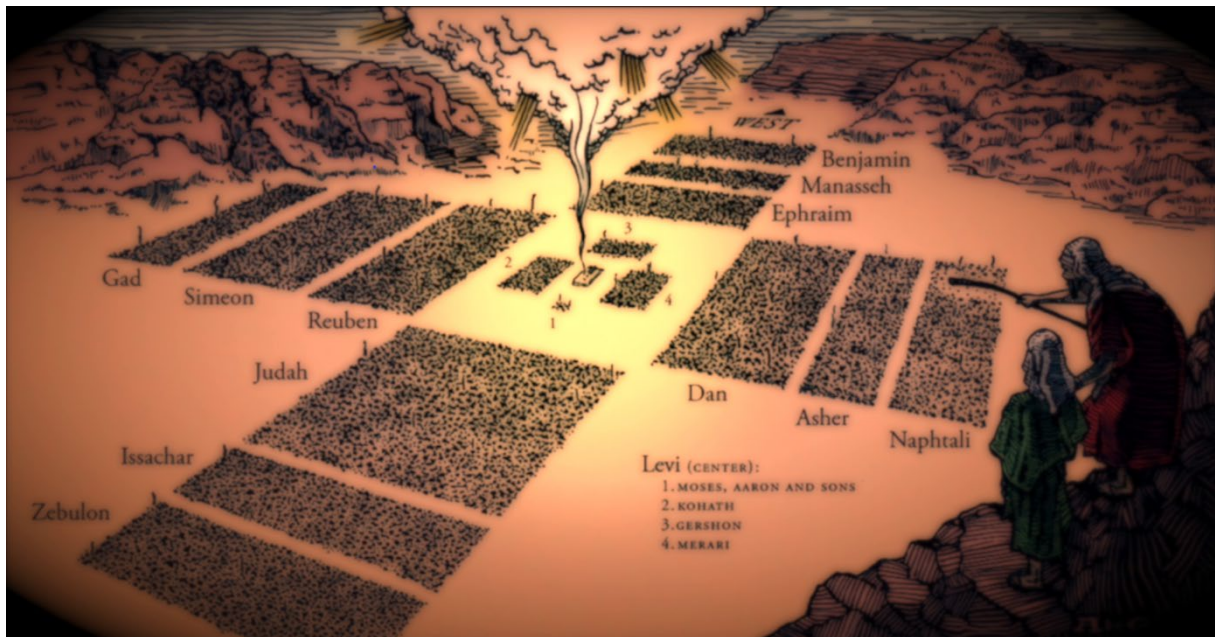
Dann lässt Gott diese Familie quasi in Ruhe. In Ägypten wird sie dann immer größer und größer. Irgendwann kommt dann der Zeitpunkt, wo Gott sagt, dass er sie retten will, damit er mit ihnen eine innige Gemeinschaft haben kann.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - [CC BY SA](#)

Aber nicht nur das: Er will sogar in ihrer Mitte wohnen.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Ungefähr so wie es ganz am Anfang mit Adam und Eva war. Und hätten Adam und Eva gehorcht, wäre die Gemeinschaft damals schon immer größer und größer geworden. Aber so war es nicht, sodass unser himmlischer Vater diesen Weg über Abraham, Isaak, Jakob und dann Israel einschlagen musste, damit er am Ende wieder mitten unter den Menschen sein kann.

Nun kam es aber, wie ihr wisst, dazu, dass es auch mit Israel nicht so gut lief. Aber Gott wusste natürlich all das, was mit Israel geschehen würde und hatte seinen Plan auf alle diese Dinge abgestimmt. Man könnte auch sagen: Unser Schöpfer hat all unsere Schwächen und Fehler mit in seinen Plan eingeschlossen. Und zwar von Anfang an. Daher war es natürlich auch klar, dass irgendwann sein Sohn in diese gefallene Welt kommen musste.

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Diverse: u.a. © rudall30 – stock.adobe.com Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](#)

Einmal um das Problem der Sünde vom Garten und einmal um das Problem mit dem verlorengegangenen Haus Israel zu lösen.

Denn werden diese Probleme gelöst, dann passiert etwas ganz Wundersames: Die Familie Gottes wird größer und größer und größer.



“Wie das?”



Na ja, wenn durch unseren Messias Jeschua das **Haus Israel** endlich aufwacht, ...

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – [CC BY SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

... dann werden sie durch die **Verbindung** **“Glaube an Jeschua und Halten der Torah” ein Licht für alle** sein.



© vladystock – stock.adobe.com

Wirklich **alle!** Sowohl für das [Haus Juda](#), was ja noch ihren Messias Jeschua erkennen muss, als auch für die Christenheit, die das mit der Torah noch verstehen muss. Und natürlich auch für alle anderen Menschen, die noch beides brauchen.

Und für diesen göttlichen Plan kommt jetzt die Zerstreung und die unermessliche Genialität unseres Schöpfers ins Spiel. Denn wie kann man die meisten Menschen erreichen? Natürlich, indem diejenigen, die aufwachen, über die ganze Erde zerstreut sind und auf diese Weise mehr Menschen erreichen können.

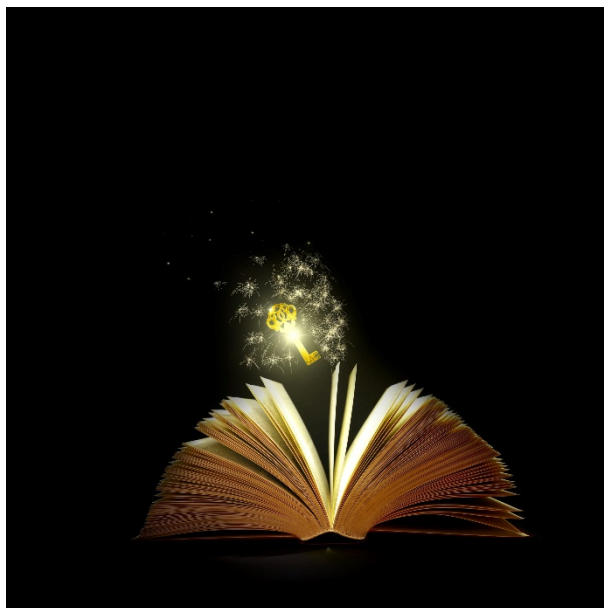
**So macht unser Gott aus dem größten Fluch für Israel
am Ende den größten Segen für alle Menschen (!)**

... indem seine Kinder überall auf der Welt ein Licht für andere sein können.
Denn ...

1. **Timotheus 2,4** Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

Wir möchten euch an dieser Stelle verraten, dass unsere Frage: “Ist denn Gott ungerecht?” früher eher keine Frage, sondern ein **Geheimnis** war.



© ViennaFrame – stock.adobe.com

Man grübelte nämlich darüber nach: “Wie denn Gott es machen wird, dass auch andere Menschen errettet werden?”

Dieses Geheimnis lüftet Paulus durch eine Offenbarung Gottes. Das Schöne ist, dass genau dieses **gelüftete Geheimnis** die perfekte Antwort auf unsere Frage ist, ob Gott ungerecht ist, wenn er denn nur Israel erwählt hat:

Epheser 3,3-6 Gott selbst hat mir **dieses Geheimnis** offenbart. Ich habe es eben schon kurz erwähnt, und wenn ihr meinen Brief lest, werdet ihr merken: Gott hat mir tiefen Einblick in den geheimnisvollen Plan gegeben, den er durch Christus verwirklicht hat. Frühere Generationen wussten nichts von diesem Geheimnis; jetzt aber ist es seinen berufenen Aposteln und Propheten durch seinen Geist offenbart worden. Dieses Geheimnis besteht nämlich darin, dass die **Heiden** (Anm.: also alle Nicht-Israeliten) **durch Christus Anteil bekommen an dem Erbe, das Gott versprochen hat**; sie gehören zum Leib von Jesus Christus und auch für sie gelten die Zusagen, die Gott **seinem auserwählten Volk gab**. Das alles bewirkt Gott durch die rettende Botschaft.

Und diese rettende Botschaft ist eben nicht (!), dass man Israel als Gottes auserwähltes Volk ersetzt, sondern man darf durch Jeschua dazukommen und an dem Bund teilhaben, den Gott nur seinem auserwählten Volk Israel versprochen hat!

Das ist das Geheimnis des roten Fadens der Bibel!

Und das ist das wahre Evangelium Jesu Christi!

Torah für Kids
5Mo 33,1-34,12
Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

...
...
...
...

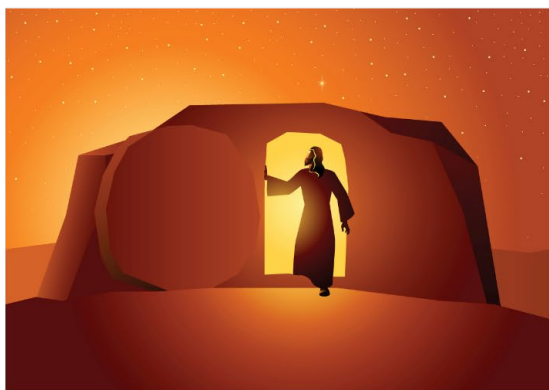
Abschließend möchten wir euch mitgeben:

**Ihr seid eine ganz, ganz besondere Generation in der großen
Geschichte der Bibel! Ein Israel der Hoffnung als Licht der Welt.**
Denkt dabei an die Punkte auf der Karte! 😊



© vladystock – stock.adobe.com

Eines ist gewiss – auch wenn es vielleicht ein wenig kitschig und übertrieben klingen mag, aber es ist dennoch eine Tatsache:
In der ganzen Menschheitsgeschichte gab es noch keine Generation wie euch. Eine Generation, die mit dem Glauben an Jeschua **und** dem Segen der Torah aufwachsen darf.



Jeschua

+



Torah

© rudall30, pamela_d_mcadams – stock.adobe.com

Wir wissen, dass ihr das Besondere daran noch nicht ganz erkennen könnt. Selbst wir Erwachsene können das nicht ganz. Denn der Segen unseres

Jesus und das Geheimnis des roten Fadens (der Bibel)

himmlischen Vaters ist so groß, dass wir alles in seiner Fülle gar nicht erfassen können. **Denn nie zuvor hat er so viele Herzen auf einmal berührt.**



© vladystock – stock.adobe.com

Er wirkt in unserer heutigen Zeit auf eine ganz, ganz besondere Art und Weise. Wie gesagt: Selbst wir Erwachsene verstehen die Tragweite von all dem noch nicht ganz.

Sicher ist aber: Wir leben in besonders **spannenden Zeiten** und ihr spielt dabei eine ganz, ganz große und wichtige Rolle! Auch wenn ihr das vielleicht noch nicht ganz versteht, aber ihr seid die “prophetische zweite Generation in der Wüste”, die ins verheißene Land gezogen ist und die Feinde besiegt hat. Und wenn wir als Eltern aus den Fehlern unserer Vorfahren gelernt haben, werden wir dieses Mal Seite an Seite in das von unserem Gott versprochene Erbe ziehen.

Wenn ihr das zuletzt Gesagte nicht ganz verstanden habt, geben wir euch dazu die vorerst letzte TfK-Karte aus unserer Lieblingsrubrik. Es ist eine [Gemeinschaftskarte](#). Wir hätten viel auf sie schreiben können, aber auf ihr steht einzig und allein nur:

Redet ausgiebig mit euren Eltern über die Besonderheit eurer Generation.

Möge euch unser himmlischer Vater im Namen seines Sohnes Jeschua reichlich segnen und behüten. Möge er sein Angesicht über euch leuchten lassen und euch gnädig sein. Möge er sein Angesicht über euch erheben und euch Schalom geben.

Und: Möget ihr in dieser gefallenen, bösen und dunklen Welt ein Licht für unseren liebenden Gott sein und durch euer Leben viele andere zu unserem himmlischen Vater führen.

Gnade, Wahrheit und Liebe sei mit euch allen. Amen.

Eure Brüder und Schwestern in Christus

Alle neuen Karten dieser Folge noch einmal im Überblick und zum Herunterladen:

- [Gemeinschaftskarte: Sich selbst nach einem Jahr prüfen](#)
- [Aufgabenkarte: Die Geschichte der Bibel beim Lesen nie vergessen](#)
- [Personen-Karte: Josua](#)
- [Personen-Karte: Mose](#)
- [Personen-Karte: Jeschua](#)
- [Biblische Formelsammlung: Alles wieder wie im Anfang](#)
- [Biblische Formelsammlung: Israel \$12 = 10 + 2\$](#)
- [Gemeinschaftskarte: Über Identität "Israel" sprechen](#)
- [Gemeinschaftskarte: Besondere Generation](#)

Links zu den Apps, wo es die Karten ebenfalls gibt:

- [Google Play Store](#)
- [Amazon Appstore](#)
- [HUAWEI AppGallery](#)
- [Apple App Store](#)